

CDU-Fraktion
im Kreistag Wolfenbüttel

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Kreistag Wolfenbüttel

FDP-Fraktion
im Kreistag Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, den 19.02.2010

Landkreis Wolfenbüttel
Herrn Landrat Jörg Röhmann
Herrn Vorsitzenden des Kreistages Uwe Schäfer
Bahnhofstraße 53
38300 Wolfenbüttel

Antrag zur Kreistagssitzung am 22. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Landrat Röhmann,
sehr geehrter Herr Vorsitzender des Kreistags Schäfer,

nachfolgenden Antrag zur **Interkommunalen Zusammenarbeit** bitten wir zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung des o.a. Kreistages zu setzen.

Der Kreistag möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen,

- a) die praktizierten Anwendungsbeispiele interkommunaler Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Wolfenbüttel und anderen Landkreisen/selbstständigen Städten sowie dem Landkreis Wolfenbüttel mit kreisangehörigen Gemeinden zu benennen,
- b) alle bestehenden IKZ-Projekte der kreisangehörigen Gemeinden aufzulisten
- c) mitzuteilen, welche angedachten Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit nicht zustande kamen, dies unter kurzer Mitteilung der Gründe,
- d) eine Vorschlagsliste für mögliche weitere Projekte interkommunaler Zusammenarbeit zu erstellen,
- e) auch unter Berücksichtigung der „Insellage“ der SG Baddeckenstedt konkrete Vorschläge des bürgerfreundlichen Services Landkreis-überschreitend (in Richtung Salzgitter) zu entwickeln ,
- f) vergleichbare Angebote für die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Salzgitter-Thiede hin nach Wolfenbüttel mitzuteilen,
- g) in Bezug auf weitere Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit zwischen kreisangehörigen Gemeinden eine Vorschlagsliste zu erstellen,
- h) hierzu eine moderierende und koordinierende Rolle anzuzeigen,
- i) die entsprechenden Ausarbeitungen und Unterlagen bis spätestens 30.06.2010 zwecks weiterer Beratung dem Kreistag zu übermitteln

- j) und die Planungen für ein gemeinsames Gesundheits- und Veterinärwesen insbesondere in Form der Anstalt des öffentlichen Rechts einzustellen und nicht weiter zu betreiben und erst nach Genehmigung des Kreistags wieder aufzunehmen.

Begründung:

Der Kreistag bekennt sich zu Formen interkommunaler Zusammenarbeit,

- die Bürgerinteressen dient,
- gegebene Standards verbessert,
- Kostenoptimierungen ermöglicht
- und die Selbstverwaltungskompetenz des Kreistags nicht einschränkt.

Die Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Salzgitter und der Landkreise Goslar und Wolfenbüttel haben in Kenntnis des Ramböll-Gutachtens ein Eckpunktepapier zur Gründung einer gemeinsamen Veterinär-, Verbraucherschutz- und Gesundheitsbehörde in Form einer Anstalt öffentlichen Rechts erstellt.

Eine solche Gründung würde aber nicht den skizzierten Anforderungen genügen.

Von daher wird sie - insbesondere in dieser Angelegenheit - abgelehnt, u.a.

- wegen dann mangelnder Mitwirkungsmöglichkeiten des Kreistags in der neu zu schaffenden Körperschaft AöR,
- wegen der Nichtgewähr der Standardeinhaltung ,
- und der nachvollziehbaren Bedenken der Personalvertretung wegen eines damit einhergehenden Outsourcings.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Frank Oesterhelweg
Fraktionsvorsitzender



Fraktionsvorsitzender

gez. Björn Försterling
Fraktionsvorsitzender